

## Vorwort.

---

Im April 1882 kam ich von Halle nach Leipzig und wurde alsbald im Buchhandlungsgehilfen-Verein aufgenommen. Im Dezember desselben Jahres erklärte ich mich nach mehrfach an mich gerichteten Aufforderungen dem Vorstand gegenüber bereit, die Geschichte des Vereins als Festschrift zum Jubiläum seines fünfzigjährigen Bestehens zu schreiben und empfing bald darauf den bezüglichen ehrenvollen Auftrag. — Wenn ich auch glaubte, diesen nicht so auffassen zu dürfen, als hätt' ich nur ein Amt und keine Meinung, so bin ich doch thunlichst bemüht gewesen, durch schlichte Darstellung der Thatsachen und Ereignisse diese durch sich selbst sprechen zu lassen und meine eigene Ansicht zurückzuhalten. Ich gebe mich der Hoffnung hin, wenigstens der Anforderung genügt zu haben, Mitgliedern und Jubiläumsgästen ein objektives und einigermaßen anschauliches Bild gegeben zu haben. Mit herzlicher Freude habe ich an meiner Aufgabe gearbeitet; leicht ist sie mir aber nicht geworden, da ich in historiographischen, wie überhaupt schriftstellerischen Dingen Laie, zudem erst seit 18 Monaten in Leipzig und Vereinsangehöriger bin. Auch war die Beschaffung mancher Quellen mit Schwierigkeiten verknüpft. Mit diesen Umständen bitte ich die Herren Kritiker meines ersten Buches zu rechnen.